



Impuls

11. Oktober 2025

Katholische Kirche in der Pastoralen Einheit Köln Ehrenfeld



Mit dem Beginn der Herbstferien in Nordrhein-Westfalen, machen sich auch aus unseren Gemeinden Jugendliche auf den Weg nach Rom. Zusammen mit rund 2000 anderen Messdienerinnen und Messdienern nehmen sie an der großen Romwallfahrt des Erzbistums teil.

Die gelebte Gemeinschaft im Glauben und das Entdecken der ewigen Stadt, die Zeit in der eigenen Gruppe und die großen Treffen mit den Minis aus den anderen Orten des Bistums prägen diese Tage und können zu bleibenden und stärkenden Erfahrungen werden.

„Segel setzen, Kurs ändern“ unter diesem Motto steht die Mini-Romwallfahrt, die dieses Mal in das Heilige Jahr 2025 fällt.

Papst Leo hat sich schon mit vielen Jugendlichen aus aller Welt im Heiligen Jahr getroffen und sie ermutigt, sich wichtige Fragen zu stellen. Fragen nach dem Kurs im eigenen Leben, die sich nicht nur die Jugendlichen, sondern die wir uns alle stellen können. An die Jugendlichen gerichtet hat er es so formuliert:

„Es gibt in unserem Herzen eine wichtige Frage, ein Bedürfnis nach Wahrheit, das wir nicht ignorieren können und das uns dazu bringt, uns zu fragen: Was ist wirklich Glück? Was ist der echte Geschmack des Lebens? Was befreit uns aus den Sümpfen der Sinnlosigkeit, der Langeweile, der Mittelmäßigkeit? ...Die Fülle unseres Daseins hängt weder davon ab, was wir ansammeln, noch davon, was wir besitzen. Sie hängt vielmehr davon ab, was wir mit Freude annehmen und teilen können. Wir müssen unsere Augen erheben, nach oben schauen, auf das, was oben ist (Kol 3,2), um zu erkennen, dass alles in der Welt nur insofern Sinn hat, als es dazu dient, uns mit Gott und unseren Brüdern und Schwestern in Liebe zu vereinen ...Strebt nach Großem, nach Heiligkeit, wo immer ihr auch seid. Gebt euch nicht mit weniger zufrieden. Dann werdet ihr jeden Tag in euch und um euch herum das Licht des Evangeliums wachsen sehen“.

Ich wünsche uns allen, dass wir das Licht des Evangeliums in uns und um uns wachsen sehen und den Messdienerinnen und Messdienern aus unseren Gemeinden frohe und ermutigende Tage in Rom!

Michael Ottersbach, Leitender Pfarrer

